

# PERFEKTION IN 3D

**Super Surround-Klang, eine tolle Ausstattung und jede Menge Power:** Der SR 7005 von Marantz ist der erste Oberklassen-Receiver, der auch 3D-Signale verarbeitet.



## MARANTZ SR 7005

### PRO

sehr üppige Ausstattung  
nahezu perfekte Messwerte  
hervorragender Klang

### CONTRA

gelegentliche Auslöschungen im Bass

▶ Mit dem brandneuen Receiver SR 7005, ab sofort das Flaggschiff im Marantz-Programm, legt der Hersteller seine bisherige Zurückhaltung in Sachen Ausstattung weitgehend ab. Das neue Modell hat nahezu alles an Bord, was für die Wiedergabe von aktuellen Heimkino-Signalen sinnvoll und nötig ist, inklusive 3D und Dolby ProLogic Zx. Einzige – verschmerzbar – Einschränkung: Weil der Receiver nur sieben Endstufen mitbringt, klappt ein gleichzeitiger Betrieb von Surround Back und den Front High /Front Side-Kanälen nicht. Immerhin gibt es aber für alle drei Lautsprecher-Typen eigene Anschlüsse, sodass sie sich zumindest alternativ nutzen lassen, je nach Wunsch und vorhandener Signalquelle. Dann stehen sogar zwei unterschiedliche Verfahren zur Verfügung, nämlich Dolby ProLogic Zx (nur Höhenkanäle) und Audyssey DSX.

### Ausstattung und Technik

Von den sechs HDMI-Eingängen des Marantz sitzen fünf auf seiner Rückseite und einer unter der breiten Klappe auf der Front. Der Receiver schaltet die HDMI-Bildsignale nicht nur um, sondern kann Halb- in Vollbilder wandeln und auf bis zu 1080p

Mit knapp 19 Zentimetern Höhe macht Marantz' neues Flaggschiff im AV-Rack ganz schön was her. Das kleine runde Display auf der Front informiert nur über die gerade aktive Quelle und die Lautstärke, die Hauptanzeige sitzt unter der Klappe, ebenso wie die Frontbuchsen. Auf der Fernbedienung geht es zwar gedrängt zu, sie bleibt aber übersichtlich.

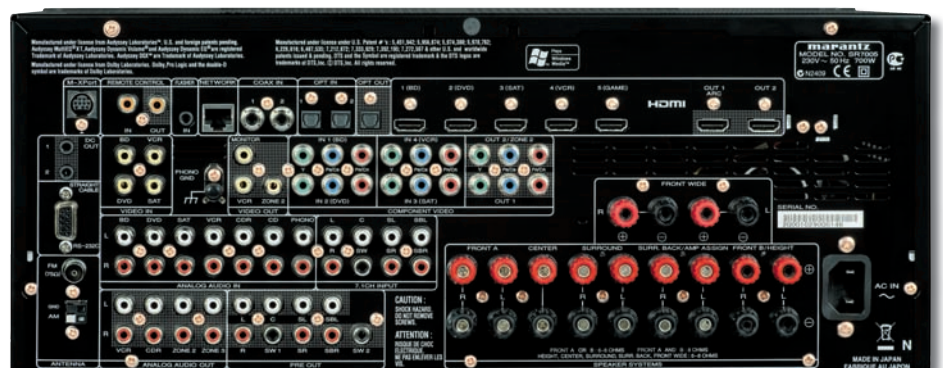
skalieren. Das funktioniert auch mit analogem Video von FBAS und Komponenten; S-Video hingegen ist nicht an Bord. Die Skalierung erledigt der integrierte Video-Prozessorchip von Anchor Bay in beachtlicher Qualität. Das De-Interlacing von 576i-Material klappt gut, der Filmmoderastet auch bei kritischen Szenen schnell und zuverlässig ein. Videomaterial, das auf Halbbildern beruht, erscheint ohne störende Treppenstufen. Selbst mit 1080i kommt die Videoverarbeitung gut zurecht und produziert kaum Bildstörungen.

Wie man Analogverstärker baut, davon hat Marantz seit langem eigene Vorstellungen. So weisen alle Vorstufen-Schaltkreise nicht die verbreitete Spannungs-, sondern eine Stromgegenkopplung

auf. Marantz verspricht dadurch einen natürlicheren Klang. Netzteil und Endstufen legt der Hersteller auf hohe Stabilität und große Stromlieferfähigkeit aus.

Das Einmess-System stammt von Audyssey, und zwar in der hochwertigsten Ausführung MultEQ XT. Es misst die Akustik des jeweiligen Hörraums an bis zu acht Punkten und optimiert dann den Klang. Die Boxengröße stellt Audyssey automatisch richtig ein und justiert Pegel und Entfernungen für den optimalen Hörplatz, an dem die erste Messung stattfindet. Auch Dynamic EQ und Dynamic Volume sind bei diesem Audyssey-System an Bord.

Am USB-Anschluss auf der Front lässt sich ein iPod anschließen und per Bildschirmenü bedie-



**Viele Möglichkeiten:** Der SR 7005 bringt zwar nur sieben Endstufen mit, wartet aber mit getrennten Anschlüssen für Surround Back, Front High und Front Wide auf. So kann man zwischen den Kanälen umschalten.

**MARANTZ SR 7005**

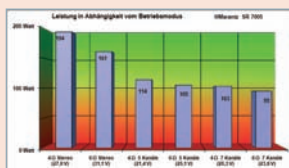
**AUSSTATTUNG**

|                                    |   |         |        |         |
|------------------------------------|---|---------|--------|---------|
| <b>Allgemeines</b>                 |   |         |        |         |
| Preis (UVP)                        | 1.700 Euro  |         |        |         |
| Abmessungen (H x B x T)            | 18,6 x 44 x 38,2 cm   |         |        |         |
| Netztrennschalter                  | nein  |         |        |         |
| Stromverbrauch                     | Standby 0,2 / Betrieb 195 Watt  |         |        |         |
| <b>Anschlüsse</b>                  | HDMI  | Hosiden | Cinch  | Optisch |
|                                    | In/Out  | In/Out  | In/Out | In/Out  |
| Digitales Audio                    | 6 / 3   | –       | 2 / 0  | 3 / 1   |
| Analoges Audio                     | –   | –       | 8 / 2  | –       |
| Digitales Video                    | 6 / 2   | –       | –      | –       |
| YUV                                | –   | –       | 4 / 2  | –       |
| S-Video                            | –   | –       | –      | –       |
| FBAS                               | –   | –       | 5 / 3  | –       |
| sonstige Anschlüsse                | Phono, Kopfhörer, Micro, LAN, USB, iPod, Trigger, Fernbedienung, RS 232 |         |        |         |
| iPod-/ iPhone-Unterstützung        | ja  |         |        |         |
| Boxen-Ausgänge                     | 7 Kanäle (7.0) und Stereo (2.0)   |         |        |         |
| Mehrkanal-Eingänge                 | 8 Kanäle (7.1)  |         |        |         |
| Vorverstärker-Ausgänge             | 9 Kanäle (7.2)  |         |        |         |
| Multiroom-Unterstützung            | ja  |         |        |         |
| HDMI-Wandlung: analog auf digital  | ja  |         |        |         |
| Video-Prozessor                    | Anchor Bay ABT2015  |         |        |         |
| <b>Tonformate und Features</b>     |   |         |        |         |
| Dolby PL II / PL IIx / PL IIz      | ja / ja / ja  |         |        |         |
| Dolby Digital / EX / Dolby TrueHD  | ja / ja / ja  |         |        |         |
| DTS / DTS-ES / DTS-HD              | ja / ja / ja  |         |        |         |
| sonstige Formate                   | Neo:6, Neural-Surround  |         |        |         |
| Raumsimulationsprogramme           | nein  |         |        |         |
| Klangregelung                      | Bass/Höhen für Front und Equalizer für alle Kanäle                      |         |        |         |
| Lautsprecher-Setup                 | Boxengröße, Pegel, Delay  |         |        |         |
| Einmess-Automatik                  | Audyssey MultEQ XT  |         |        |         |
| Netzwerk / DLNA                    | ja / ja   |         |        |         |
| Tuner / Web-Radio                  | ja / ja   |         |        |         |
| 3D-Unterstützung                   | ja  |         |        |         |
| Bildschirmenü                      | ja  |         |        |         |
| <b>Handhabung und Verarbeitung</b> |   |         |        |         |
| Bedienung                          | gut   |         |        |         |
| Material und Verarbeitung          | gut   |         |        |         |
| Temperatur-Erhöhung                | sehr hoch (31 °C)   |         |        |         |

**BEWERTUNG**

|                                |                               |         |
|--------------------------------|-------------------------------|---------|
| 7.1 Mehrkanal-Ausgangsleistung | 95 Watt (6 Ohm, 1 kHz Sinus)  | 5 / 5   |
| 5.1 Mehrkanal-Ausgangsleistung | 105 Watt (6 Ohm, 1 kHz Sinus) | 10 / 10 |
| Stereo-Ausgangsleistung        | 194 Watt (4 Ohm, 1 kHz Sinus) | 5 / 5   |

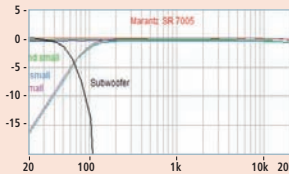
Volle Punktzahl: Für einen AV-Receiver beweist der SR 7005 überraschend hohe Stabilität. Selbst im Siebenkanal-Betrieb drückt er an vier Ohm Impedanz noch über 100 Watt pro Kanal in die Messwiderstände.



|                                      |  |       |
|--------------------------------------|--|-------|
| Störgeräusche (S/N)                  | 91,9 / 91,5 / 92,2 dB<br>Front / Center / Surround | 2 / 3 |
| Verzerrungen                         | 0,01 % (bei 1 kHz)                                 | 3 / 3 |
| Impulsverhalten                      | sehr gut   | 3 / 3 |
| Klangtreue (Frequenzgang-Abweichung) | 0,3dB  | 3 / 3 |

**Subwoofer**

Front Center Surround

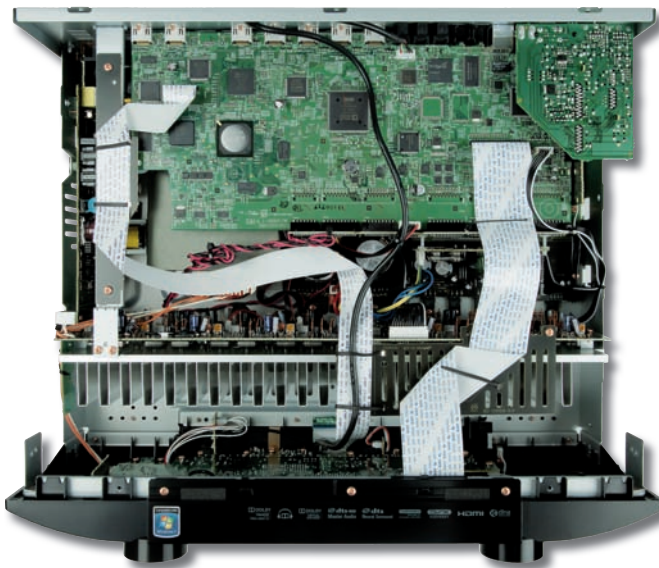


|         |                    |         |
|---------|--------------------|---------|
| Hörtest | Surround: sehr gut | 27 / 30 |
|         | Stereo: sehr gut   | 9 / 10  |

**Tonqualität** sehr gut **67 / 72**

|                                   |          |         |
|-----------------------------------|----------|---------|
| HDMI-Bildauflösung (PAL auf 1080) | 90,7 %   | 3 / 4   |
| Qualität der Videoverarbeitung    | gut      | 4 / 5   |
| Lautsprecher-Konfiguration        | sehr gut | 4 / 4   |
| Ausstattung                       | sehr gut | 13 / 15 |

**av-wertung** sehr gut **91** von 100  
**REFERENZKLASSE**



**Heißes Teil:** Zwar sorgt der saubere Aufbau für gute Luftzirkulation, dennoch erwärmt sich der Marantz SR 7005 gehörig.

überzeugend zum Besten gibt. Mit seiner höchst detaillierten, aber trotzdem selbstverständlichen und immer emotionalen Spielweise zieht der Marantz den Zuhörer sofort mitten in das Konzert und verbreitert echtes Live-Feeling. Allerdings: Wenn die Toningenieure dem Tiefbass (LFE) und den Frontkanälen das gleiche Basssignal zumischen, was fast nur

bei Musik-Scheiben vorkommt, etwa "Away From the Sun" von 3 Doors Down (DTS), erklingen die Bässe merklich dünner. Das liegt an den Phasenauslöschungen, die dabei im Bassmanagement auftreten – ein Fehler, der bei vielen AV-Receiver vorkommt. Über das optische Audio-Ausgang des Marantz ertönen 3 Doors Down noch etwas sauberer und unmittelbarer als über HDMI; feinere Töne wie die von Peter Cincotti auf "Live in New York" erklingen einen Tick luftiger und weniger aggressiv.

**Tonqualität Surround**

Richtig stabil präsentiert sich die Endstufen-Abteilung des Marantz im Messlabor: Selbst im Vier-Ohm-Betrieb geht der Receiver nicht in die Knie, sondern wartet bei Stereo mit satten 194 Watt pro Kanal auf. Im besonders kritischen Siebenkanal-Modus glänzt er immer noch mit üppigen 103 Watt an vier Ohm und 95 Watt an sechs Ohm – dafür gibt es die volle Punktzahl.

Unsere hohen Erwartungen übertrifft der Marantz im Hörtest sogar. Er lässt es nicht nur im Bass richtig krachen, beispielsweise bei der Abschleppwagen-Szene aus "Terminator 3" (Dolby TrueHD), sondern gefällt auch mit einer luftigen, angenehmen und dennoch präzisen Mittel-Hochtonwiedergabe. Ein besonders beeindruckendes Beispiel dafür liefert er bei der Konzert-Blu-Ray "Falling in Between" von Toto (DTS-HD Master Audio), wo er den druckvollen, aber sehr sauberen Sound der Rockvirtuosens aus Kalifornien gemein

nen. Auch USB-Speichermedien kann der Receiver nach Musik- und Fotodateien durchforsten und diese wiedergeben. Prima, dass der Marantz neben den üblichen Musikformaten wie MP3 und WMA auch Flac unterstützt, ein verlustfrei komprimierendes Format, das sich immer stärker durchsetzt (siehe Kasten).

Über den optischen Audio-Ausgang des Marantz ertönen 3 Doors Down noch etwas sauberer und unmittelbarer als über HDMI; feinere Töne wie die von Peter Cincotti auf "Live in New York" erklingen einen Tick luftiger und weniger aggressiv.

**Tonqualität Stereo**

Auch der Hörtest mit Stereo-Material überzeugt auf ganzer Linie: "Children of Sanchez" von Chuck Mangione tönt sehr schön dynamisch und knackig im Bass. Zudem sortiert der SR 7005 die Töne mit lässiger Präzision im Raum und vernachlässigt dabei auch die tiefe Dimension nicht. Im "Pure Direct"-Modus spielt der Marantz nochmals etwas schlackenfreier mit mehr Live-Feeling.

**Fazit**

Ob Video-Verarbeitung, Ausstattung, Messwerte oder Klang: Der Marantz SR 7005 legt in jeder Hinsicht eine tolle Vorstellung hin. Somit verdient sich der SR 7005 voll und ganz unseren "Highlight"-Award.

**min**  
**Noch Fragen?** Auf [audiovision.de/forum](http://audiovision.de/forum) können Sie diesen Test mit der Redaktion und anderen Lesern diskutieren.

**Verlustfrei komprimieren mit Flac**

Flac (Free Lossless Audio Codec) ist ein Datenkompressionsverfahren für Tondaten, ähnlich wie MP3. Im Unterschied dazu arbeitet Flac aber verlustfrei. Es stellt die Ausgangsdaten nach der Decodierung vollständig wieder her, wie es beispielsweise auch das weit verbreitete Zip-Verfahren für Computerdateien erledigt. Flac verarbeitet hochauflösenden Ton bis zu 32 Bit Auflösung und unglaublichen 655 Kilohertz (kHz) und versteht sich auch auf Mehrkanalsignale. Erfreulicherweise entstammt das Verfahren einem so genannten

Open Source-Projekt (Internetseite: [flac.sourceforge.net](http://flac.sourceforge.net)), will heißen: Jeder darf Flac – auch in eigenen Programmen oder Geräten – kostenlos und ohne Lizenz-Gebühren nutzen. Wie im wirklichen Leben gibt's aber auch in der Technik nichts umsonst: Der Preis für die bessere Klangqualität besteht im erhöhten Bedarf an Speicherplatz. Flac kann die Musikdaten nur um etwa die Hälfte reduzieren, während MP3 in annehmbarer Qualität die Datenmenge auf etwa ein Zehntel schrumpfen lässt.

**INFO**